

## Es gab Positives zu berichten

**Roggwil** Es waren ausschliesslich positive Nachrichten, welche die Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins Roggwil, Sylvia Ammann-Jakob, den genau 100 an der 80. Hauptversammlung anwesenden Personen mitteilen konnte. In den Vordergrund stellte sie dabei die segensreiche Aktivität, die sich vom Rollstuhlfahren mit den Heimbewohnern im «Spycher» und «Linde», den Wöchenerinnen- und Krankenbesuchen, Seniorennachmittag und -mittagstisch sowie der Altersausfahrt bis zur Betreuung der Brockenstube erstreckt. «Diese Angebote sind uns sehr wichtig. Gerne schenken wir unsere Zeit diesen Aufgaben», sagte die Präsidentin. Sie ermunterte die Mitglieder, sich vermehrt in den Dienst des Frauenvereins zu stellen, «denn», so die Präsidentin, «mit den vielseitigen Angeboten sind wir im Vorstand oft an den Grenzen unserer Möglichkeiten angelangt.» Mit Daniela Grob wurde der Vorstand denn auch um eine Person erweitert. Neben dem von viel Arbeit zugunsten hilfsbedürftiger Mitmenschen geprägten Jahresprogramm präsentierte Colette Grütter das abwechslungsreiche «interne» Tätigkeitsprogramm. Die Auswahl umfasst Tanz- und Kochkurse, Bowlingspiel, Abendspaziergang, Halloween Night, Vereinsreise, Theaterbesuche im Ballenberg und in Karls kühne Gassenschau bis zum Fest des zehnjährigen Bestehens der neuen Brockenstube.

## Grosszügige Erbschaft

Überaus erfreulich schloss die von Kassierin Nelly Heusser geführte Jahresrechnung ab. Eine Erbschaft von knapp 100 000 Franken polierte die Rechnung wie auch das Vermögen markant auf. Allerdings zeigte sich der Frauenverein im Spendensektor recht grosszügig. Unter anderem sind 7500 Franken für die Anschaffung neuer Mahlzeitenboxen im Altersheim und 2000 Franken für den Kauf von Liegestühlen für das Roggwiler Schwimmbad vorgesehen. In der Investitionsbilanz schlug sich die Dachsanierung mit 65000 Franken zu Buche. So rechnet der Vorschlag 2011 mit einem Aufwandüberschuss von 24500 Franken. (EGR)